

## **Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt vom 07. Oktober 2015**

Teilnehmer: siehe beigefügte Protokollführerliste

Frau Dorn begrüßt um 19.30 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung

### **TOP I Bericht über die Schulsozialarbeit an den Gelnhäuser Schulen des Vereines Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig e. V.**

Frau Vogel vom ZKJF e. V. gibt einen Überblick über die bereits geleistete Arbeit des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig e. V. und teilt mit, dass die Arbeit dank dem Wiedereintritt der Gemeinde Schöneck bis 2020 gesichert ist.

Sie erläutert die verschiedenen Handlungsfelder, Themen und Beratungsanlässe der Schulsozialarbeit in Schulen (SiS) und erklärt, dass die Familienhilfe mittlerweile 1/3 der Zielgruppe erreicht und die Zahl der Schulabbrüche dadurch deutlich reduziert wurde.

Frau Dorn erkundigt sich nach der Sozialarbeit an der Philipp-Reis-Schule.

Frau Vogel erklärt, dass der Schwerpunkt dieser ¼ Stelle auf den 5. und 6. Klassen liegt.

Auf die Frage von Herrn Kaletta, weshalb sich die Zielgruppe auf Haupt- und Realschule beschränkt, gibt Frau Vogel an, dass für weitere Schulformen die finanziellen Mittel fehlen.

Herr Kaletta regt eine breiter aufgestellte Kostenverteilung an.

Herr Dressbach weist darauf hin, dass die Schulsozialarbeit hier von der Kommune bezahlt wird, obwohl das eigentlich Landessache ist.

Auf Nachfrage durch Herrn Schüll erläutert Frau Stephanie Beck den Ablauf ihrer Arbeit. Die Sozialarbeiter haben ein Büro vor Ort, die Terminvereinbarung erfolgt entweder direkt durch den Schüler oder aber die Schüler werden von den Lehrern geschickt.

Herr Hans-Jürgen Heldmann ergänzt, dass es teilweise auch zu Hausbesuchen kommt.

Abschließend gibt Frau Vogel bekannt, dass die zukünftige Arbeit ihren Schwerpunkt in der Flüchtlingsintegration sieht.

### **TOP II Bericht der Verbraucherberatungsstelle im Rathaus des DHB-Netzwerk Haushalt**

Frau Hentschel berichtet über ihre Arbeit der Verbraucherberatung, die seit Sommer 2015 einmal wöchentlich nachmittags im Rathaus stattfindet.

Das DHB-Netzwerk Haushalt wurde beauftragt zusätzliche Stützpunkte zu schaffen.

Der Standort Gelnhausen bot sich dabei an.

Die Betreuung erfolgt über Dieburg.

Frau Hentschel erläutert die Schwerpunkte der Beratung wie Verbraucherverträge, Reklamation, Gewährleistung und Garantie, Beratung im Bereich von Versicherungen,

Themen rund um die Haushaltsführung und Besuch verschiedener Gruppen wie z. B. Senioren.

Das Angebot wird bereits eher schleppend angenommen, soll aber noch weiter ausgebaut werden.

### **TOP III Mitteilungen und Anfragen / Sonstiges**

Herr Schüll erkundigt sich zum Thema Jugendzeit e. V.

Frau Dorn erklärt, dass es auf Grund mangelnder Besucherzahlen und fehlender Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Jugendzeit e. V. zu einer Neuorientierung kommen muss.

Lt. Frau Dorn sind die politischen Gremien gefordert: „wie soll Jugendarbeit in Zukunft aussehen? Wen sollen wir erreichen?“

Der Ausschuss soll bei der Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Zunächst findet ein Gespräch mit dem Jugendamt statt.

Auf Nachfrage von Herrn Kaletta, warum eine Kündigung erst jetzt erfolgt ist, berichtet Frau Dorn von mehreren gescheiterten Gesprächsversuchen zwischen der Stadt und Herrn Boris Pfeifer und dass die Stadt Gelnhausen sich nun zu diesem Schritt gezwungen sah.

Frau Örgel meldet sich zu Wort und bringt ihren Unmut über den Umgang mit Herrn Boris Pfeifer bei einem Termin im Tischtennisheim zwischen politischen Vertretern und Generationenhaus e. V. zum Ausdruck.

Hierzu fehlen den Ausschussmitgliedern Grundinformationen.

Um 21.05 Uhr beendet Frau Dorn die Sitzung.

Claudia Dorn  
Vorsitzende

Protokollantin

A. Veith-Deusinger

Anhang

